

Ausgabe September – November 2026

GUCK LOCH



Gemeindebrief



„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“

(Johannes 15,5)

Liebe Gemeinden!

Derzeit schauen wir hier an der Bergstraße über die schönen Weinberge. Gelegentlich auch Richtung Hemsberg, wie auf unserem Titelbild. Die Reben wachsen im Schein der Sonne, bilden Früchte und sind immer fest mit dem Weinstock verbunden. Er nährt und trägt sie. Darauf bezieht sich Jesus, wenn er sagt: **„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“**

Bald dürfen unsere Winzer die Ernte einfahren und wir uns am Wein erfreuen. Das ist schön! Der Genuss des Weins und die vielen Winzerfeste, die uns in geselliger Runde zusammenbringen, schenken uns große Freude. Wir können dankbar sein!

So ist im Herbst ErnteDANK. Wir danken Gott für alles, was er uns im Leben an Gutem schenkt, ganz konkret in Brot, Obst und Gemüse. Aber auch mit dem Dach über unserem Kopf, in Gesundheit und durch liebevolle Menschen.

In unserem Danken werden wir uns unserer Verbindung zu Gott bewusst. Wir loben ihn für seine Geschenke und merken dabei, wie sehr er für uns sorgt. Gerade in diesen Tagen, in denen vieles nicht mehr selbstverständlich ist – weder Frieden, noch sozialer Zusammenhalt, oder ein finanziell gesichertes Leben – da wird unsere Dankbarkeit besonders wichtig. Sie erinnert uns daran, dass wir trotz aller Unsicherheiten in Gottes treuer Fürsorge geborgen sind.



Das schenkt Vertrauen, Seelenfrieden und gibt Kraft.

Zugleich ermutigt Gott uns, „Frucht“, also Gutes hervor zu bringen, wie die Reben des Weinstocks. Darum sammeln wir wieder die Erntegaben für die „Bensheimer Tafel“. Spenden Sie uns Gemüse, Konserven oder andere Lebensmittel – wir geben sie weiter. Jede Ihrer Gaben ist ein Ausdruck unseres Glaubens: wir haben einander im Blick und sind füreinander da.

Kommen Sie, egal welchen Alters, zur Abgabe zu unseren fröhlich-kurzweiligen ErnteDANK-Gottesdiensten mit Beteiligung unserer Kitas:

am Sonntag, 25. Oktober 2026 um 9:15 Uhr in der Marienkirche in Schönberg

und um 11 Uhr in der Kirche St. Anna in Gronau.

Lasst uns in Christus verwurzelt bleiben, der uns mit Liebe erfüllt und uns diese weitergeben lässt. Wie die Reben, die aus dem Weinstock heraus viel Frucht bringen.

Haben Sie persönlich viel Freude an der Ernte,

Ihr Pfarrer Oliver Mattes

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Schönberg /
 Wilmshausen
 Am Rosengrund 11
 64625 Bensheim
Internet:
schoenberg-wilmshausen.ekhn.de

Gemeindebüro

Sekretärin: Sybille Schwinn

Tel. 06251 6 51 36 • Fax: 6 56 84

Mail: kirchengemeinde.schoenberg-wilmshausen@ekhn.de

Evangelisch-Lutherische
 Kirchengemeinde Bensheim-Gronau / Zell
 Märkerwaldstraße 100
 64625 Bensheim
Internet: gronau-zell.ekhn.de

Gemeindebüro

Sekretärin: siehe links

Öffnungszeiten: dienstags

10.00 – 12.00 Uhr und

donnerstags von **15.00 – 18.00 Uhr**

Tel. 06251 6 51 36 • Fax: 6 56 84

kirchengemeinde.gronau@ekhn.de

Gemeindepädagoge Arik Siegel

arik.siegel@ekhn.de

Tel. 0 157 73 16 88 01

Evangelischer Kindergarten

„Leuchtturm“ Schönberg / Wilmshausen
 Zum Ratswäldchen

Tel. 3 89 57

Mo-Do 07.15-16.30 Uhr

Fr 07.15-14.00 Uhr

Leitung: Elternzeitvertretung für Selina

Schupp: Büsra Büyükcavcu

kita.leuchtturm.bensheim@ekhn.de

Evangelischer Kindergarten Gronau

Hambacher Straße 25

Mo.-Do. 7.30 – 16.30 Uhr und

Fr. 7.30 – 14.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tel. 13 89 25 Leitung: Susanne Berthold-Fischer

kita.gronau@ekhn.de

Evangelischer Kindergarten Zell

Auf der Mauer 3

7.30 – 16.00 Uhr (mit Mittagessen)

Tel. 49 33 Leitung: Cornelia Klüver

kiga.zell.bensheim@ekhn.de

Bankverbindung

(Schönberg): Sparkasse Bensheim

IBAN DE45 5095 0068 0001 0427 61

BIC HELADEF1BEN

Bankverbindung:

(Gronau): Sparkasse Bensheim

IBAN DE62 5095 0068 0005 0104 34

BIC HELADEF1BEN

Zuständiger Pfarrer

Oliver Mattes Tel: 06251-63243 Email: Oliver.Mattes@ekhn.de

Guckloch-Redaktion:

Oliver Mattes, Arik Siegel, Ursula Teschner, Ulrike Rodemich,

Esther Schmitt, Kurt Seilheimer

Fotos:

Canva, Martin Chmielecki, Peter Bongard, Elke Dingeldey, Frank Dingeldey, EKH, FUNDUS, Gemeindebrief-druckerei, Familie Haase, Krystyna Jovenda, Oliver Kokott, Oliver Mattes, Fam. Naah

Pixabay, Esther Schmitt, Doris Schneider, Andreas Schratt, Kurt Seilheimer,

Katrin Seyfert, Arik Siegel, Giulia Villanova, Florian Wiegand

Grafik:

Brigitte Köngeter **Tel. 0170 77 25 7 14**



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Titelseite:

Weinberg mit Blick auf

den Hemsberg Foto: Esther Schmitt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Dieses Produkt **Dachs**
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



**Liebe Mitglieder unserer Gemeinden, liebe Besucher/innen
unserer Gottesdienste in Gronau, Zell, Schönberg und Wilmshausen!**

Wir laden Sie auf den folgenden Seiten zu unseren Gottesdiensten ein.

In jedem Monat mit vier Sonntagen finden jeweils drei Sonntagsgottesdienste in Gronau, zwei in Schönberg sowie ein Gottesdienst in Zell statt. In den Ferien feiern wir außer an Feiertagen gemeinsam an einem Ort Gottesdienst. Die Gottesdienste in Schönberg werden von November bis März als Winterkirche im Gemeindezentrum (GZ) gefeiert. In der Marienkirche (MK) werden an hohen Feiertagen und von Palmsonntag bis zum Reformationstag Gottesdienste gefeiert.

Datum	Schön- berg	Zell	Gronau	Anlass und Beteiligte
So. 6. Sep- tember 2026	10:30			Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis in der Stephanusgemeinde - Pfr. Oliver Mattes, Pfrin. Claudia Pisa & Gemeindepädagoge Arik Siegel
So. 13. September 2026	9:30 MK			Gottesdienst – Prädikant Phillip Becker
So. 20. September 2026			10:45	Gottesdienst – Pfr. Oliver Mattes
So. 27. September 2026		10:30		Gottesdienst am Hemsbergturm - Pfr. Oliver Mattes, Posaunenchor & MGV 1861 Bensheim
Do. 1. Okto- ber 2026		9:15		ErnteDANK-Andacht Kindergarten Zell – Pfr. Oliver Mattes
Do 1. Oktober 2026			11:00	ErnteDANK-Andacht Kita Gronau – Pfr. Oliver Mattes
Fr. 2. Oktober 2026	9:00			ErnteDANK-Andacht Kita Leuchtturm – Pfr. Oliver Mattes
So. 4. Okto- ber 2026			10:45	Gottesdienst mit Abendmahl - Prädikant Phillip Becker
So. 11. Oktober 2026	9:30 MK			Gottesdienst mit Abendmahl – Landesjugend- pfarrer Matthias Braun
So. 18. Oktober 2026			10:00	Kerwegottesdienst – Pfr. Oliver Mattes, Posau- nenchor & Singkreis Aufwind
So. 25. Oktober 2026	9:15 MK		11:00	ErnteDANK-Gottesdienst für „Groß & Klein“ – Pfr. Oliver Mattes, Kitas und Team

Datum	Schön- berg	Zell	Gronau	Anlass und Beteiligte
Sa. 31. Oktober 2026	Wohnzimmertagesdienst zum Reformationstag für die Nachbarschaft in der Stephanusgemeinde – Mareike von Nordheim & Pfrin. Claudia Pisa um 19:00 Uhr (Ankommen ab 18:30 Uhr)			
So. 1. November 2026			19:00	Ökumenischer Taizégottesdienst – Pfr. Oliver Mattes & „Singkreis Aufwind“
So. 8. November 2026	9:30 GZ			Gottesdienst – Pfrin. i.R. Mechthild Bangert
Di. 10. November 2026		17:00		Andacht beim „Funzelllauf“ des Kindergartens Zell am Sportplatz Zell – Pfr. Oliver Mattes
Do. 12. November 2026			17:15	Andacht in der Kita Gronau zum St. Martinsfest – Pfr. Oliver Mattes
So. 15. November 2026	9:30 in Zell am Ehren- & Mahnmal 10:30 in Gronau auf dem Friedhof 11:30 Uhr in Schönberg am Ehren- & Mahnmal 12:30 Uhr in Wilmshausen am Ehren- & Mahnmal			Gedenkfeiern zum Volkstrauertag der Ortsbeiräte – Geistliches Wort von Pfr. Oliver Mattes
Mo. 16. November 2026	17:00			Andacht in der Kita Leuchtturm zum St. Martinsfest – Pfr. Oliver Mattes
Mi. 18. November 2026	Nachbarschaftsgottesdienst am Buß- & Betttag um 19:00 Uhr in der Michaelskirche - Pfr. Dr. Philip Geck			
So. 22. November 2026	9:15 MK		11:00	Ewigkeits- und Totensonntag Gottesdienst mit Verstorbenenengedenken - Pfr. Oliver Mattes Musik in Gronau: Posaunenchor
So. 29. November 2026			10:45	Gottesdienst zum 1. Advent - Pfr. Oliver Mattes
So. 6. Dezember 2026			10:45	Gottesdienst für „Groß & Klein“ am Nikolaus- tag zum 2. Advent mit 20jährigem Dienstju- biläum von Gemeindepädagoge Arik Siegel – Stellvertretende Dekanin Silke Bienhaus und Pfr. Oliver Mattes
So. 13. Dezember 2026	9:30 GZ			Gottesdienst zum 3. Advent – Pfr. Oliver Mattes

BESUCHSDIENST GRONAU / ZELL

Wir besuchen Frauen und Männer über 80

Dr. Helmut Bitsch, Hilde Böhm, Elke Dingeldey, Edith Eiermann, Karl Fink, Gisela Franke, Tanja Heymel, Karl Hellwig, Marlis Marquardt, Monika Noll, Christel Schmitt, Helmut Schmitt, Doris Stärtzel, Helga Toll

Nächstes Treffen: 3. November 2026 um 18.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Gronau

Kontakt: Gisela Franke, Tel. 3 95 07 Dr. Helmut Bitsch, Tel. 6 87 35



FRAUENKREIS GRONAU / ZELL

Gronau – monatlich, ab April bis Winter wieder jeweils um 18:00 Uhr

15. September 2026 um 18 Uhr gemütliches Beisammensein im Pfarrgarten mit Pfr. Oliver Mattes

6. Oktober 2026 um 18 Uhr mit einem „Lichtbildvortrag zu einer Indienreise“

10. November 2026 um 15 Uhr mit Pfr. Oliver Mattes zu „St. Martin“

8. Dezember 2026 um 15 Uhr „Advents- und Weihnachtsfeier“



FRAUENFRÜHSTÜCK SCHÖNBERG / WILMSHAUSEN

Freitag, 25. September 2026 – mit Martin Schaarschmidt mit einem Vortrag über „Streuobstwiesen“

Freitag, 30. Oktober 2026 – mit Pfr. Oliver Mattes zum „Thema Reformation – gestern, heute, morgen“

Freitag, 27. November 2026 – mit Pfr. Oliver Mattes & besonderer Musik zum „Einstieg in den Advent“

Letzter Freitag im Monat / 9 Uhr im Gemeindezentrum

Ansprechpartnerin: Doris Schneider, Tel. 06251 / 37 49

HANDARBEITSKREIS SCHÖNBERG / WILMSHAUSEN

2. und 4. Dienstag im Monat ab 18 Uhr

Ansprechpartnerin: Doris Schneider, Tel. 06251 / 37 49



UMWELTGRUPPE GRONAU / ZELL

Kontakt: Thomas und Agnes Lay,

Tel. 06251 / 8 61 52 78

SPINKREIS GRONAU

in der Regel montags um 15.00 Uhr

Altes Schulhaus (im Winter, im Sommer Ruth Böhm anfragen)

Leitung: Ruth Böhm Tel. 6 46 19



JUNGSCHAR GRONAU

Gronau, Ev. Gemeindehaus / Hintergasse – Alter: 8-13

mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr (außer in den Schulferien);

Leitung: Gemeindepädagoge Arik Siegel,

Tel. 0 157 / 73 16 88 01



Chor Schönberg / Wilmshausen

Projektproben für Gottesdienste: Infos und Termine bei Bettina Chappuzeau-Schmidtke
(Tel.: 06251/680224)

TEAMER:INNEN-GEMEINSCHAFT MEEERBACHTAL (TGM)



TEAMER:INNEN-GEMEINSCHAFT MEERBACHTAL (TGM)

zusammen mit den „Teamers“ in der Stephanusgemeinde.

Alle Teamerinnen und Teamer sind herzlich eingeladen:

29.09.2026; 27.10.2026 19 Uhr kochen, 19.30 Uhr essen, Treffen 20 Uhr

Ansprechpartner: Arik Siegel, 0157 73 16 88 01

Jahrgang 2026/2027

KONFIS

Der Unterricht findet in der Regel einmal im Monat dienstags und zusätzlich an einem Samstag in der Stephanusgemeinde Bensheim statt. Leitung: Gemeindepädagoge Arik Siegel, Pfr. Oliver Mattes und Pfrin. Claudia Pisa

Konfitermine September – Dezember 2026

01.09.2026: Konfi-Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr in der Stephanusgemeinde

Offener Treff: 01.09.2026 ab 17:30 Uhr

06.09.2026: Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis um 10:30 Uhr in der Stephanusgemeinde

19.09.2026: Konfi-Samstag von 17:30 - 19:30 Uhr; anschließend 20. Schloss-JuGo von 19:30 bis 22:00 Uhr

20.10.2026: Konfi-Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr in der Stephanusgemeinde;

anschließend offener Treff von 17:00 - 19:00 Uhr

03.11.2026: Konfi-Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr in der Stephanusgemeinde

21.11.2026: Konfi-Samstag von 10:00 - 15:00 Uhr auf dem Friedhof-Mitte und im Ev. Gemeindehaus in Zell

12.12.2026: Konfi-Samstag von 10:00 - 15:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Schönberg

15.12.2026: Konfi-Dienstag von 15:30 - 17:00 Uhr in der Stephanusgemeinde



MÄNNER UNTER SICH

11.09.2026 – „Spaziergang zum Winzerfest“ – Treffpunkt um 18 Uhr vor der Kirche St. Anna

16.10.2026 – „Rund um die Kerb“ um 18 Uhr im Gemeindehaus Gronau

13.11.2026 – „Einkehr in der Straußwirtschaft Dingeldey“ um 18 Uhr

Ansprechpartner: Pfr. Oliver Mattes, oliver.mattes@ekhn.de Tel. 63243

POSAUNENCHOR

mittwochs ab 20.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Gronau / Hintergasse

Ansprechpartnerin: Angela Bitsch, Tel. 6 91 43,

Leitung: Julia Klingel Tel. 0 176 / 24 19 59 65



SINGKREIS

jeden 1., 2. und 4. Freitag im Monat um 20.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Zell, Auf der Mauer, Okt. – März: Gemeindehaus Gronau

Leitung: Esther Schmitt, Kontakt: Angela Bitsch, Tel. 69143



Besuch in der Jagdhütte Märkerwald

Die Männer waren wieder mal unter sich, Pfarrer Oliver Mattes hatte für ein weiteres Treffen für Freitag, 22. Mai eingeladen und empfing um 17.15 Uhr die gesellige Runde vor der Kirche, mit einem passenden Bibelvers.

Im Psalm 27 heißt es:

- Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
- Der Herr ist die Kraft meines Lebens;
vor wem sollte mir bangen?

Mit diesen Worten der Zuversicht machten sich die Männer auf den Weg von der Ortsmitte zum Parkplatz Märkerwald, an dem weitere Personen hinzukamen. Durch das interessante Programm angelockt, hatten sich 27 Männer angemeldet. An dem Parkplatz empfing Wolfgang Singer die Wanderer in seinem Jagdrevier und erläuterte das Programm. Dazu hatte er in der vergangenen Woche einen Rehbock erlegt und von dem Fleisch ein schmackhaftes Goulasch gekocht. Zunächst ging es zu Fuß weiter über die Serpentina zum Waldweg in die Saubach. Der steile Anstieg lies bei dem sonnigen Sommerwetter die ersten Schweißtropfen rinnen. Unterwegs machte



die Gruppe an einem Nistkasten halt, der von einem Waschbär leergeräumt wurde. Kurz vor der Hütte galt es nochmal einen steilen Anstieg zu bewältigen, bei dem die ersten Leckermäuler den Geruch von dem Wildgoulasch spürten.

Der Mitjagdpächter Rainer Rindfleisch aus Zwingenberg begrüßte die Gruppe sehr waidmännisch mit seinem Jagdhorn. Nach einer kurzen Verschnaufpause vor der Hütte, hielt Wolfgang einen kurzen Vortrag zu seinem Revier und beantwortete viele Fragen der sichtlich interessierten Männer. Das Revier Märkerwald umfasst rund 510 Hektar und grenzt sich durch den Bachlauf von dem etwas kleineren Jagdrevier Gro-nau Süd ab. Die vier Jagdpächter verstehen





sich untereinander sehr gut und ermöglichen noch weiteren Personen aus Zell, mit einem Begehungsschein das Revier zu bejagen.

Zu dem Jagdrevier gehört auch die 1950 erbaute Jagdhütte Märkerwald, die heute als unsere Bewirtungsstätte diene. Neben den Wildtierpopulationen, wurden auch die verschiedenen Jagdarten vorgestellt. Bedingt durch den anwachsenden Schaden infolge Wildverbiss, wurden die Abschusszahlen für Rehwild deutlich erhöht. Die afrikanische Schweinepest hat auch dieses Revier nicht verschont, es wird aber wieder vereinzelt Schwarzwild gesichtet.

Nachdem alle Fragen beantwortet waren, ging es zu dem Freisitz, auf dem Wolfgang bereits eingedeckt hatte. Zu dem Gaumenschmaus aus dem Kochtopf, wurde leckeres Bauernbrot gereicht. Bei der netten Atmosphäre und den ausreichend vorhandenen Getränken entwickelten sich kurzweilige Gespräche.

Kurt Seilheimer aus dem benachbarten Wilmshausen hatte kurzerhand ein Gedicht über Männer im Allgemeinen und im Besonderen vorbereitet und trug es auf charmante Art und Weise vor. (s. gesond. Beitrag).

Als Zugabe hörten wir einen weiteren Reim zum Thema Sterben und Beisetzung. Dazu passend hat Pfarrer Oliver Mattes und Frank Dingeldey vom Ortsbeirat in der kommenden Woche einen Ortstermin mit der Friedhofsverwaltung.

Abschließend wurde noch auf das nächste Treffen am Freitag, 19. Juni hingewiesen, bei dem der Gronauer Campingplatz besucht wird.

Frank Dingeldey

Männer – unter sich!

...um das Ganze zu würdigen, in Reime gesetzt von © Kurt Seilheimer

Um auch für Männer etwas zu finden,
begann „mann“ einen Club zu gründen,
hat ihn „Männer - unter sich!“ genannt,
nein, ein Beitrag ist mir nicht bekannt.

Einmal im Monat ist ein „jour fix“,
da hält „mann“ sich frei, da kommt sonst nix,
aus der Umgebung strömt „mann“ zusammen,
Treffpunkt meistens: „Gronau - Sankt Annen“

Der Pfarrer schickt eine Mail in die Runde,
das ist heute die moderne Kunde,
die Rückmeldung kommt spontan zurück,
Manfred kann nicht, Helmut kommt mit.

In der Mail wird auch kundgetan,
welches Programm steht nächstens an,
wo „mann“ läuft über Stock und Stein,
und wo „mann“ kehrt im Anschluss ein.

Da wird auch mal die Schafzucht besucht,
das hat „mann“ letzts aus gesucht,
mit Rad oder Auto ist „mann“ zur Stell,
ja, es stimmt, „mann“ kommt auch nach Zell.

Jetzt war was Besonderes angesagt,
Treffpunkt im Wald bei der „Hütte zur Jagd“,
wir erfuhren alles, was Jagen bedeutet,
was geschützt wird - und was auch erbeutet.

Wolfgang, einer der Pächter, hat uns gesagt,
alles was wichtig ist bei der Jagd,
Ansitzen, Drücken oder auch Pirschen,
auf Reh- oder Schwarzwild, weniger auf Hirschen

Waschbären sind nicht angenehm,
schlaue Räuber, ein großes Problem,
immer wieder kommen Klagen,
deshalb sind sie ganzjährig zu jagen.



Stadtradeln

Mit mehr als 12.500 Kilometern Platz 1 in Bensheim

Dass man gemeinsam viel erreichen kann, zeigt das diesjährige Ergebnis des gemeinsamen „Team der Nachbarschaft Bensheim“.

In diesem Jahr zum 2. Mal waren die fünf Gemeinden der Nachbarschaft Bensheim bei der Aktion Stadtradeln vom 1. bis 21. Mai zusammen aktiv. Bereits bei der gemeinsamen Auftakttour am 1. Mai waren erfreulich viele Teilnehmende aus Auerbach, Bensheim, Gronau und Zell mit dabei und sammelten die ersten Kilometer für das Nachbarschafts-Team. Der Abschluss des dreiwöchigen Aktionszeitraums wurde mit einem gemeinsamen Grillen im Gemeindehaus Zell begangen, zu dem die Umweltgruppe der Gemeinde alle Teammitglieder eingeladen hatte.

In den drei Wochen des Stadtradelns haben 63 aktiv Radelnde aus allen fünf Nachbarschaftsgemeinden für das Team „Ev. Kirchen in Bensheim“ insgesamt beachtliche 12.553 Kilometer mit dem Fahrrad gesammelt und dabei, im Sinne der Aktion zur klimafreundlichen Fortbewegung, 2.071 kg CO₂ eingespart. Besonders fleißige Radelnde im Team waren Mario Emmeluth mit über 500 km, Jutta Gemeinhardt und Matthias Meierer mit jeweils über 450 km sowie Gundula Kirsch-Wohlfahrt mit 417 km. Rad-aktivster Pfarrer im Team war Pfr. Philip Geck mit 395 km.

Auszeichnung in Gold

Mit den über 12.500 Kilometern erreichte das Nachbarschafts-Team mehr Strecke als alle anderen Gruppen in der Kommune Bensheim (mit Ausnahme der Schulen, die extra gewertet werden). Diese besondere



Leistung wurde im Juni bei einer Preisverleihung der Stadt Bensheim gewürdigt: Als besondere Anerkennung für das „radelaktivste Team“ verliehen das Klima-Bündnis und die Stadt Bensheim, vertreten durch den Ersten Stadtrat Frank Daum, eine „Auszeichnung in Gold“. Einige Teammitglieder waren zur Preisverleihung auf die Rathauswiese gekommen, um die Urkunde und einen Sachpreis entgegenzunehmen.

Hintergrund zum Stadtradeln

STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und dabei CO₂ zu vermeiden. Dabei ist es egal, ob man auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit oder in der Freizeit unterwegs ist. In Bensheim waren in diesem Jahr insgesamt 1.280 Radelnde in 38 Teams an der Aktion beteiligt, die zusammen 179.000 Kilometer zurückgelegt haben.



Jugendliche erleben abwechslungsreiche Freizeit in Schweden

20 Jugendliche der Evangelischen Jugend Bergstraße verbrachten zwei Wochen in Schweden. Eine Kanutour, kreative Workshops, Sport und gemeinsame Erlebnisse standen auf dem Programm.

Bergstraße/Schweden. Natur erleben, gemeinsam paddeln und neue Freundschaften knüpfen: 20 Jugendliche nahmen vom 6. bis 19. Juli an der Schwedenfreizeit der Evangelischen Jugend Bergstraße teil. Die Freizeit fand gemeinsam mit einer Jugendgruppe des Evangelischen Dekanats Darmstadt statt.

Die erste Woche verbrachte die Gruppe auf einer Kanutour. Zu den Höhepunkten gehörte die Fahrt auf dem Ronnebyån. Die Jugendlichen paddelten durch die schwedische Natur und meisterten die Etappen gemeinsam. Teamgeist und gegenseitige Unterstützung waren dabei ebenso gefragt wie Ausdauer.

Für die zweite Woche bezog die Gruppe ein schwedisches Holzhaus. Beim Naturerlebnistag mit Geländeralley erkundeten die Jugendlichen die Umgebung. In Workshops setzten sie eigene Ideen um und probierten Neues aus.

Sportlich wurde es beim gemeinsamen Sporttag. An verschiedenen Stationen konnten die Jugendlichen ihr Geschick und ihre Ausdauer testen. Ob bei Mannschaftsspielen oder beim Bogenschießen – der gemeinsame Spaß stand im Mittelpunkt. Geleitet wurde die Freizeit von Dekanatsjugendreferent Oliver Kokott und Gemeindepädagoge Arik Siegel. Unterstützt wurden



sie von den ehrenamtlich Mitarbeitenden Andrea Bamberg aus Bensheim, Anna Mattes aus Gronau, Sebastian Meyer aus Auerbach und Jakob Gerisch ebenfalls aus Auerbach.

Neben dem Programm blieb Zeit für Gespräche, Spiele und gemeinsame Erlebnisse. Die Verbindung aus Kanutour, Natur, kreativen Angeboten und Sport machte die Freizeit für viele zu einem besonderen Sommererlebnis.

Mit vielen Eindrücken kehrten die Jugendlichen nach zwei Wochen nach Hause zurück. Auch im kommenden Jahr plant die Evangelische Jugend Bergstraße wieder eine Sommerfreizeit. Die Ausschreibung sowie weitere Angebote für Kinder und Jugendliche werden auf der Internetseite der Evangelischen Jugend Bergstraße veröffentlicht: <https://ev-jugend-bergstrasse.com>



**KOMM, FAHR DOCH MIT!
ZUR EVANGELISCHEN
KINDER-HERBSTFREIZEIT**

**7-12
JAHRE** **04. -09.10.2026**



Anmeldungs QR
Code



Kontakt:
Arik Siegel: arik.siegeleekhn.de
Charlotte Rendel: charlotte.rendeleekhn.de

Neue gemeinsame Homepage ab 1. Sept.!

 Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
Bensheim

Kontakt ekhn2030

Aktuelles - Unsere 5 Gemeinden - Über uns -

Ich suche...

► evangelischinbensheim.ekhn.de

**Evangelische
Gesamtkirchengemeinde Bensheim**

Ab 1.9. ist die gemeinsame Homepage der Nachbarschaftsgemeinden online.
Sie gibt eine Gesamtübersicht über Termine, Berichte und Informationen.
(Die bisherigen Seiten der Gemeinden bleiben vorerst weiterhin bestehen.)

ErnteDANK-Fest

Am Sonntag, 25. Oktober 2026 feiern unseren Gemeinden in Schönberg-Wilmshausen und in Gronau-Zell das diesjährige ErnteDANK-Fest mit jeweils einem Gottesdienst für „Groß & Kein“. Die Gottesdienste in der Marienkirche um 9:15 Uhr und in der Kirche St. Anna um 11 Uhr werden von Kindertagesstätten aus Gronau und Schönberg und dem Kindergarten aus Zell mitgestaltet. Die Erntegaben sammeln wir wieder für die „Bensheimer Tafel“.



Herzliche Einladung zum

ErnteDANK-
Gottesdienst für
„Groß & Klein“

am Sonntag, 25. Oktober 2026

um 9:15 Uhr in der Marienkirche in
Schönberg & um 11 Uhr in der Kirche
St. Anna in Gronau

PILGER-TAG in der Region:



...miteinander auf dem Weg



am Samstag, 24. Oktober 2026

„...Herbstpilgern auf dem
Lutherweg in Rheinhessen“ (ca. 15 km)

Treffpunkt: 9:00 Uhr am Bahnhof in Bensheim –
Fahrgemeinschaft nach Worms

Weitere Informationen & Anmeldungen bis

16. Oktober 2026 bei Pfr. Oliver Mattes
(oliver.mattes@ekhn.de - 06251/63243)

bitte Verpflegung & Getränke mitbringen

„Pilgertag in der Region“ auf dem Lutherweg in Rheinhessen

Die Evangelischen Kirchengemeinden in Bensheim laden für Samstag, 24. Oktober 2026 zu einem Pilgertag auf dem Lutherweg in Rheinhessen ein. Die Teilnehmenden wandern auf einem rund 15 Kilometer langen Abschnitt des historischen Weges und erleben dabei Landschaft, Geschichte und Gemeinschaft. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Bahnhof in Bensheim. Von dort aus bilden die Teilnehmenden Fahrgemeinschaften nach Worms, dem Ausgangspunkt der Wanderung. Für die Verpflegung unterwegs sollen Essen und Getränke selbst mitgebracht werden.

Der Lutherweg erinnert an den Weg, den Martin Luther 1521 zwischen Wittenberg und dem Reichstag in Worms zurücklegte.

Die Route führte dabei durch das rheinhessische Hügelland mit seinen weiten Ausblicken und den charakteristischen Weinbergen. Martin Luther zeigte sich von dieser Landschaft beeindruckt. Überlieferten Berichten zufolge schwärmte er von den Aussichten entlang seines Weges und von der Vielzahl der Weinberge. Auch heute prägen Rebhänge, Feldwege und historische Orte das Bild des Lutherwegs und machen ihn zu einem beliebten Ziel für Pilgernde und Wandernde.

Anmeldungen sind bis zum 16. Oktober 2026 bei Pfarrer Oliver Mattes möglich. Informationen gibt es per E-Mail an oliver.mattes@ekhn.de oder telefonisch unter 06251/63243.



Save the Date



Am Nikolaustag, 6. Dezember 2026 feiern wir um 10:45 Uhr
im "Gottesdienst für Groß & Klein" in der Kirche St. Anna in Gronau
das 20jährige Dienstjubiläum unseres Gemeindepädagogen Arik Siegel.

Arik Siegel hat unsere Gemeinden und das Zusammenwachsen in der
Nachbarschaft durch sein vielfältiges Engagement geprägt und vorangebracht.
Dafür wollen wir DANKE sagen und Arik Siegel für seinen
weiteren Dienst segnen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst mit
anschließendem Imbiss!



*Im bunten Licht Gottes eine gute, segensreiche Zeit erleben.
In entspannter Loungeatmosphäre bei kühlen Getränken
nette Menschen treffen, aus der Bibel hören, snacken,
schweigen, beten, mit der Band Popsongs & neue geistliche
Lieder singen & so ganz einfach Kirche reformieren:
das ist Wohnzimmerkirche am #Reformationstag.*



WOHNZIMMER KIRCHE

31.10.26 - EIFELSTRASSE 37

ANKOMMEN 18:30

GOTTESDIENST 19:00

CHILLOUT 20:00

www.gronau-zell.ekhn.de

www.stephanusgemeinde.de

www.bergkirche-auerbach.ekhn.de

www.michaelsgemeinde-bensheim.ekhn.de

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

am Sonntag, 15. November 2026

eine Veranstaltung der Ortsbeiräte aus
Gronau, Schönberg, Wilmshausen & Zell
und der Ev. Kirchengemeinden Gronau / Zell
& Schönberg / Wilmshausen



um 9:30 Uhr in Zell
am Ehren- & Mahnmal



um 10:30 Uhr in Gronau
auf dem Friedhof



um 11:30 Uhr in Schönberg
am Ehren- & Mahnmal



um 12:30 Uhr in Wilmshausen
am Ehren- & Mahnmal



Ev. Kirchengemeinde Gronau / Zell & Ev. Kirchengemeinde Schönberg / Wilmshausen



IN EIGENER SACHE

Das Lydia-Bibelquiz

1. Welchen besonderen Beruf hatte Lydia in der Stadt Philippi?

- A) Sie war Bäckerin
- B) Sie handelte mit kostbaren Purpurstoffen
- C) Sie war eine römische Soldatin

2. An welchem Ort traf Lydia den Apostel Paulus zum ersten Mal?

- A) Auf einem großen Markt
- B) In einem Gefängnis
- C) An einem Fluss

3. Warum waren die Stoffe, mit denen Lydia handelte, so besonders und teuer?

- A) Weil sie mit Gold bestickt wurden
- B) Weil die Farbe Purpur ein Zeichen für Reichtum und Könige war
- C) Weil sie aus einem weit entfernten Zauberwald stammten

4. Was geschah, nachdem Lydia auf Paulus hörte und an Jesus glaubte?

- A) Sie versteckte sich vor den Römern
- B) Sie ließ sich taufen und lud Paulus in ihr Haus ein
- C) Sie lief schnell weg

5. Was machte Lydia mit ihrem Haus, als sie Christin geworden war?

- A) Sie verkaufte es, um auf Reisen zu gehen
- B) Sie machte daraus einen Stall für Tiere
- C) Sie öffnete es als Treffpunkt für die erste christliche Gemeinde



Das Gleichnis vom Sämann

Kannst du dieses Rätsel lösen? Du kannst zur Hilfe die Bibel aufschlagen.

Beachte Ö wird zu OE.

Was meinte der Herr Jesus mit dem Samen, den der Sämann ausstreute? (Markus 4, 14)

Markus 4, 6



Markus 4, 4



Markus 4, 8



Markus 4, 7



Markus 4, 3



Markus 4, 6



Wen sollen die Vögel abbilden, die den Samen auf dem Weg auffressen? (Markus 4, 15)



Die Bibel App
für Kinder



Cooler Song

HÖRENSWERT



Eduard Löwen: Ich spiele einzig und allein für Jesus |
Deutscher Nationalspieler



Felix Nmecha: Warum Jesus alles für mich
ist | Deutscher Nationalspieler



Was Precht nicht versteht und warum Jesus
sterben musste



Wehrpflicht: Müssen wir uns auf Krieg
vorbereiten?



**„Heute ist mal wieder
so ein blöder Tag!“**

So oder so ähnlich fängt die Geschichte vom „Ein Rucksack voller Glück“ an. Erzählt wird von Mia und Flo, wie sie ihren Glücksrucksack mit guten Gedanken und Gefühlen füllen können, sodass sie wieder fröhlich und glücklich sind.

Mit dieser Geschichte und einem „Glücksrucksack“ gefüllt mit einem guten Erlebnis und einem Engelflügel für jedes Schulkind, verabschiedete Pfr. Mattes die Schulkinder des Zeller Kindergartens im Gottesdienst. Die Schulkinder verabschiedeten sich ihrerseits mit ihrem Lied:

**Tschüss, Tschüss, Bye, Bye, Tschüss,
Bye, Bye**

**Leider ist die Kindergartenzeit vorbei
Ciao, au revoir, adios, auf Wiederseh'n
Ich bin soooo groß! Und darf in die
Schule geh'n.**

So viel gemacht, gelernt und gelacht
Hätt' ich es selbst nicht erlebt, hätt' ich das
nie gedacht

Es war galaktisch, unglaublich, supertoll
Einfach soooo gut, wundervoll-
Und die Eltern ergänzten dieses:

„Von Herzen danke für eure liebevolle
Wegbegleitung unserer Tochter. Ihr habt
ihre Kindergartenzeit mit so viel Herz,
Geborgenheit und schönen Erinnerungen
gefüllt.“

„Unsere Tochter hatte eine wunderbare
Kindergartenzeit und ist wirklich jeden Tag



gerne hingegangen. Toll, dass wir durch die
jüngere Tochter noch mit diesem schönen
Platz verbunden bleiben. Danke!“

„Wir blicken dankbar auf eine wunder-
schöne, unvergessliche Zeit voller beson-
derer Momente zurück.“

„Während seiner Kiga-Zeit hat mein Kind
Unterstützung, Geborgenheit und Sicher-
heit erfahren. Er war von Menschen umge-
ben, die ihre Arbeit mit Liebe, Geduld und
Professionalität ausübten.“

Text: C. Klüver

Bilder: K. Jovenda

Schuli-Abschied 2026

Unter tosendem Applaus und begeisterten
Rufen der Familien, Erzieherinnen und des
Herrn Pfarrer Mattes wurden die diesjähri-
gen „Schulis“ zu ihrem Abschiedsfest am
19.06.26 in der ev. KiTa Gronau
begrüßt.

Eine gebührende Wertschätzung für die
Entwicklung, die die Großen in den ver-
gangenen 12 Monaten gemacht haben,
für all die gemeisterten Aufgaben, für fer-
tig gestellte Webrahmen, bunt gestaltete
Regenmacher und schwere Ordner, gefüllt
mit Kunstwerken, Fotos und den damit ver-
bundenen Erinnerungen der verbrachten
Kindergartenzeit. Gute Gründe für stolze
Gesichter und das ein oder andere feuchte
Äuglein. ;-)





Abschied der „Möwen“ in der Marienkirche und Sommerfest im Leuchtturm

Zum Abschluss wollten die Schulis ein letztes Mal das Lied „Adé du schöne Kindergartenzeit“ zum Besten geben und konnten dann selbst dem Abschiedsprogramm ihre ganze Aufmerksamkeit widmen.

Pfarrer Mattes erzählte von der Geschichte „ein Rucksack voller Glück“ und besprach mit den Kindern, welche Gedanken und guten Gefühle sie aus den verlebten KiGa Jahren in ihre Rucksäcke packen können. „Beflügelt“ von schönen Gedanken und Erinnerungen durften die Kinder kleine Flügel von Herrn Pfarrer Mattes entgegennehmen, die sie dran erinnern sollen, ihren Rucksack auch künftig mit Schöнем zu füllen. :))

Der Tradition entsprechend wurden die Kinder abschließend auch dieses Jahr mit musikalischer Begleitung „herausgeschaukelt“, um sich dann endlich von der herrschenden Hitze im Garten abzukühlen und mit Grillwürstchen zu stärken. :))

Schön war es! Alle Beteiligten und die Erzieherinnen bedanken sich für die wertschätzenden Worte zum Abschied, die Mitgestaltung des Fests und die schöne gemeinsame Zeit. Wir wünschen allen Familien einen super Einstieg in die nun kommende Schulzeit!

Giulia Villanova

In diesem Jahr verabschiedeten wir in der Marienkirche zehn „Möwen“ – unsere Vorschulkinder. Die Kinder zogen Hand in Hand in die Kirche ein, begleitet vom Glockenläuten und feierlicher Musik von Frank Karnstedt. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Mattes gemeinsam mit den Erzieherinnen Doris Schäfer und Natascha Trautmann gestaltet. Es wurde gesungen und die Geschichte vom „Glücksrucksack“ erzählt. Die sieben Jungen und drei Mädchen wurden gesegnet, während ihre Eltern hinter ihnen standen und die Erzieherinnen Seifenblasen in die Luft steigen ließen – ein besonders bewegender Moment.

Zum Abschluss wurde es noch einmal lebendig: Die „Möwen“ sangen und tanzten zum Lied „Löwenstark“.

Im Anschluss feierten wir in der Kindertagesstätte Leuchtturm unser Sommerfest. Büsra Büyükcavcu begrüßte alle Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde der KiTa sowie Mitglieder des KV und weitere Gäste. Gemeinsam verbrachten wir einen schönen, sonnigen Samstag mit vielen guten Gesprächen und fröhlichen Begegnungen.

So neigt sich wieder ein KiTa-Jahr dem Ende zu.

An dieser Stelle möchten wir unseren „Möwen“ und ihren Familien einen guten Start in die Schulzeit und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg wünschen.

Gleichzeitig heißen wir alle neuen Familien HERZLICH WILLKOMMEN in unserer Evangelischen Kindertagesstätte Leuchtturm.



Herzliche Glückwünsche!

September – Mitte Dezember 2026

geboren am:



Frau Waltraud Schöneberg, Wilmsch.	25.11.1942	84 Jahre
Frau Rosemarie Vogel, Gronau	30.11.1943	83 Jahre
Herr Wolfgang Dräger, Gronau	03.12.1941	85 Jahre
Herr Horst Doroch, Wilmschhausen	03.12.1939	87 Jahre
Herr Dr. Helmut Bitsch, Zell	05.12.1943	83 Jahre
Herr Dr. Ulrich Kreß, Zell	10.12.1943	83 Jahre
Frau Gisela Rettig, Zell	12.12.1938	88 Jahre



Liebe Gemeindemitglieder,
eine dringende Bitte an alle, die in diesem Winter eine Spende an die Organisation
„Brot für die Welt“ leisten wollen:

Wer eine Spendenquittung benötigt, gebe die Spende bitte nicht in der Gemeinde ab,
sondern überweise sie direkt auf das „Brot-für-die-Welt“-Konto bei der Bank für
Kirche und Diakonie (s.u.)! Andernfalls entsteht kaum zu bewältigende Mehrarbeit im
Gemeindebüro, da die Abwicklung für jede einzelne Spende mit erheblichem Aufwand
über den Evangelischen Regionalverwaltungsverband Starkenburg-West in Gernsheim
erfolgen muss. Spender, die keine Quittung brauchen, können die Spende am
einfachsten in die Kollekte des Gottesdienstes an Heiligabend geben.

Mit herzlichem Dank - die Mitarbeiter Ihrer Gemeinde!

Spendenkonto „Brot für die Welt“: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

Mareike Behrens erzählt aus der Arbeit der Diakoniestation Bensheim

Seit mehr als 20 Jahren prägt Mareike Behrens die Arbeit der Diakoniestation Bensheim – zunächst als Schülerin mit ersten Einblicken in die ambulante Pflege, seit 2012 als Leiterin des Pflegedienstes. Was sie in all den Jahren antreibt, ist nicht nur die medizinische Versorgung der Patienten, sondern vor allem der Mensch – auf beiden Seiten. „Wenn es dem Team gut geht, dann geht es auch den Patienten gut“ – dieser Gedanke begleitet ihre Arbeit bis heute. Ein starkes, motiviertes Team ist für sie die Grundlage guter Pflege. Schon früh faszinierte Mareike der medizinische Bereich. Doch die Pflege hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert: Neben der direkten Versorgung nimmt heute die Beratung einen immer größeren Raum ein. Ob Unterstützung bei der Beantragung eines Pflegegrades, Informationen zur Verhinderungspflege, Hinweise zu Pflegemitteln auf Rezept oder Fördermöglichkeiten für Wohnraumanpassungen – all das erfordert umfassende Kenntnisse im komplexen System der Kranken- und Pflegekassen. Ziel ist dabei immer: die bestmögliche Unterstützung für die Menschen, die Hilfe benötigen. Im Mittelpunkt der Arbeit der Diakoniestation steht der Wunsch, Menschen so lange wie möglich ein Leben in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu ermöglichen – selbstbestimmt und mit hoher Lebensqualität. Dazu gehört auch, Angehörige und Betreuungspersonen zu begleiten und zu stärken: Wie mobilisiert man pflegebedürftige Menschen? Wie gelingt der Umgang mit Demenz? Die Diakoniestation bietet hierzu vielfältige Beratung und Schulungen – bis hin zur hauswirtschaftlichen Hilfe im Alltag an.



Dabei hat sich auch die Zusammensetzung der Patienten verändert. Heute werden zunehmend jüngere Menschen versorgt – darunter auch pflegebedürftige Kinder. Gleichzeitig leben viele Menschen allein: Rund 35 Prozent der Patienten haben keine Angehörigen direkt vor Ort. Familien wohnen oft weiter auseinander als früher.

Aus diesem Bedarf heraus entstand auch die Tagespflege der Diakoniestation. Sie schafft Gemeinschaft, Begegnung und soziale Teilhabe – und entlastet zugleich Angehörige. Ein oder zwei freie Tage können für pflegende Familien einen großen Unterschied machen: Zeit für Erledigungen, Einkäufe oder einfach, um neue Kraft zu schöpfen. Die Diakoniestation ist eine gemeinnützige Gesellschaft. Anders als bei rein gewinnorientierten Anbietern steht hier nicht der wirtschaftliche Erfolg im Mittelpunkt, sondern der Mensch. Viele Ehrenamtliche tragen zusätzlich dazu bei, dass diese Arbeit täglich gelingt. Und trotz aller Veränderungen ist eines über die Jahrzehnte gleich geblieben: Menschen im Alter oder in Krankheit mit Kompetenz, Rat und Menschlichkeit zu begleiten – in ihrem Zuhause und im Geist christlicher Nächstenliebe.

Foto: Mareike Behrens vor dem Schrank der „Antiquitäten“ der Station

Taufen in Schönberg – Wilmshausen

Emilia Sophie Streit
aus Bensheim

getauft am 18.07.2026
in der Marienkirche

Taufen in Gronau-Zell

Sam Fuchs
aus Gronau

getauft am 21.06.2026
am Meerbach in Gronau

**Trauungen in Gronau – Zell**

Linda Braun geb. Weber und Florian Braun am 17.07.2026
in der ev. Kirche St. Anna

Bestattungen in Schönberg – Wilmshausen

Maria Pfeifer
aus Wilmshausen
gestorben am 29.05.2026

99 Jahre

Ingrid Sander
aus Wilmshausen
gestorben am 20.07.2026

81 Jahre

Bestattungen in Gronau - Zell

Edmund Pfeifer
aus Gronau
gestorben am 17.05.2026

89 Jahre

Reinhold Otto Rodemich
aus Gronau
gestorben am 25.07.2026

89 Jahre



Pfingsten



„Schmücket das Fest mit Maien!“ An Pfingsten war die Kirche tatsächlich passend mit frischen Birkenzweigen („Maien“) geschmückt. Der Posaunenchor unterstützte das Fest musikalisch.

Die liturgische Leitung hatte Prädikantin Elisabeth Schulze. Unter ihrer Anleitung wurde der Gemeindegesang teilweise mit Bewegungen unterlegt.



Festgottesdienst zum MGV-Jubiläum



Ende Mai beging der Männergesangsverein Gronau sein 125-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass feierten wir einen besonderen Festgottesdienst. Den musikalischen Auftakt übernahm der Jubiläums-Chor selbst.



Pfarrer Oliver Mattes und Kirchenvorsteherin Elke Dingeldey konnten zahlreiche Gäste im Gronauer DHG begrüßen.



Um die Bedeutung der Musik und des Gesangs ging es dann auch in der Predigt von Pfr. Oliver Mattes.



Ein musikalischer Beitrag mit Chorgesang kam auch vom Singkreis Aufwind – u.a. mit einem Lied zu Psalm 98: „Singet dem Herrn ein neues Lied“ („Sing a new song“).

(MGV-Jubiläum)

Der Posaunenchor übernahm beim Festgottesdienst in bewährter Weise die Begleitung der Gemeindegesänge.



Theologischer Abendspaziergang



Im Juni wurde die Reihe der Theologischen Abendspaziergänge wieder aufgenommen. Ausgangspunkt war bei hochsommerlichen Temperaturen der Brunnen am Römer, wo Pfr. Oliver Mattes die Gruppe begrüßte und einen ersten Impuls weitergab.



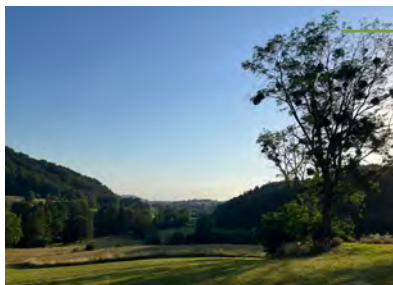
Durch das Oberdorf ging es mit einigen Zwischenstationen Richtung Schannenbach.



Ziel war die Panoramabank am Waldrand. Nachdem der Durst gelöscht war...



... gab es auch hier einige Impulse und Denkanstöße von Pfr. Mattes.



Beim Rückweg konnten die Teilnehmenden noch einmal den Blick auf den Gronauer Talkessel genießen. Der nächste Spaziergang findet am 24. Sept. statt.

Taufest am Meerbach

Auch in diesem Jahr wurde in Gronau ein Tauffest am Meerbach gefeiert. Die Gemeinde versammelte sich dazu mit der Tauffamilie am Bach hinter dem alten Rathaus.



Die musikalische Begleitung übernahm der Posaunenchor.

Pfarrer Oliver Mattes nahm in seiner Taufansprache Bezug auf die gerade angelaufene Fußball-Weltmeisterschaft ...



... und begrüßte am Ende den Täufling als neues Teammitglied in unserer Gemeinde.

Das Taufwasser kam dann direkt aus dem Meerbach.



Frauenfrühstück in Schönberg



In einem lebendigen Vortrag stellte Pfr. Matthias Braun die Strukturen und Gre-mienarbeit der Ev. Jugend in der EKHN vor, dem die Teilneh-merinnen interessiert folgten.



Beim Frauenfrühstück am 26. Juni 2026 war der Landesju-gendpfarrer der EKHN, Matthias Braun, zu Gast

Jugendkirchentag: nächster Gastgeber wird Bensheim



Unter dem Motto „Mach laut. Mach bunt. Mach mit!“ fand vom 4. - 7. Juni 2026 der Jugendkirchentag mit rund 4.500 junge Menschen in Alsfeld statt, an dem auch eine große Gruppe des Ev. Dekanats Bergstraße und unserer Gemeinden begeistert teilnahm.



Ein Höhepunkt des Abschlussgottesdienstes war die Bekanntgabe des nächsten Ver-anstaltungsortes vom 15. - 18. Juni 2028 bei uns in Bensheim.

Rosenkerb in Wilmshausen



Am 1. Julisonntag wurde der traditionelle Kerbgottesdienst zur Wilmshäuser „Rosen-kerb“ im Festzelt auf dem Dorfplatz mit Prädikant Philipp Becker und Frank Karn-stedt (am E-Piano) gefeiert.



Anmelden!

“save the date”
Gemeindefreizeit
 nach Neustadt an der Weinstraße
 vom 6 bis 8. November 2026
 Infos & Anmeldungen bei Pfr. Oliver Mattes

Hemsberg-Gottesdienst
 So. 27.9.2026 10.30 Uhr
 Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt!

20 JAHRE Schloss JUGO
 19.09.26 · 19 Uhr
 Auerbacher Schloss
 MIT RAPPER NOAH TENDAI
 UND DER DEKANATS-BAND DEBBE

Evangelischer Dekanat Bergstraße
 Ein Gottesdienst der ev. Jugend im Nachbarschaftsraum Bensheim

"Schritt für Schritt"
 THEOLOGISCHER ABENDSPAZIERGANG

jeweils um 19 Uhr

• **Do. 24. September**

zum Schönberger Kreuz zum Thema „DANKbar“ – Treffpunkt am Pfarrhaus Gronau in der Hintergasse

• **Do. 3. Dezember**

zum Thema „Seht, die gute Zeit ist nah!“ – Treffpunkt an der Gronauer Kirche St. Anna

Infos & Anmeldung: Pfr. Oliver Mattes

Gottesdienste zum guten Start ins Wochenende

25. Sept. / 27. Nov.

um 18 Uhr in der Stephanusgemeinde



Gemeinsam viele Lieder singen,
 Gottes Wort hören und zusammen
 etwas essen. Wer möchte, kann
 gerne etwas Fingerfood mitbringen.

Du kannst verändern

Evangelische Hochschule Hessen
 University of Applied Sciences

Bachelor-Studiengänge
 an drei Standorten
 und digital!

Jetzt informieren!